

Kurs 1:

Montag	08:30-10:45	digital via Zoom	Einführungsseminar Mittelhochdeutsch	Dozent: Leidinger, Simone
	<p>Die deutschsprachige Literatur des Mittelalters ist vielgestaltig und lädt zum Entdecken ein. In der Artusepik begegnen wir Lanzelet und Parzival, in der Heldenepik Siegfried und Dietrich von Bern, in der Antikenepik Eneas und Alexander dem Großen, in Liebes-, Reise- und Brautgeschichten jungen Liebespaaren, die unter Schwierigkeiten zusammenfinden wollen. Es geht um höfische Ritter und exorbitante Helden, um Liebe und Abenteuer, Schlachten und Zweikämpfe, ums Jungsein und Erwachsenwerden, ums Herrschen und Dienen, um Orient und Okzident. Legendarische Texte erzählen vom Glauben, Mären von Lüsternheit und Bauernschläue. Die Lyrik besingt die Liebe, Gott und die Welt. Die Lektüre unterschiedlicher Beispieltexte ist Schwerpunkt des Einführungsseminars. Daneben werden auch Grammatik und Sprachgeschichte vermittelt, soweit sie dazu dienen, mit dem Mittelhochdeutschen jene Vorstufe unserer heutigen Sprache zu verstehen, in der die meisten der Texte verfasst oder ediert sind. Ziel ist es, Ihnen eine Grundlage zu schaffen für die weitere Beschäftigung mit mittelhochdeutscher Literatur und Sprachgeschichte.</p> <p>Lehrformat: Die Lehrveranstaltung findet synchron zur angegebenen Zeit via Zoom statt. Erwartet wird eine Teilnahme mit Bild (die u.a. auch vom Smartphone aus möglich ist), da der nonverbale Kommunikationskanal für eine gelingende Lehrveranstaltung unverzichtbar ist. Selbstverständlich können Sie einen virtuellen Hintergrund verwenden. Stellen Sie bitte rechtzeitig sicher, dass Sie über eine ausreichende Internetverbindung und über ausreichendes Internetvolumen verfügen.</p>			
Empfohlene Literatur:	<p>Ich möchte Sie bitten, nach Möglichkeit folgende Primärliteratur anzuschaffen: Das Nibelungenlied. Mhd./Nhd., nach der Handschrift B hg. von Ursula Schulze, übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse, Stuttgart 2011.</p> <p>Literatur wird auch online bereitgestellt.</p>			
erwartete Teilnehmer	35			
maximale Teilnehmer	35			

Kurs 2:

Mittwoch	09:00 - 12:00	digital via Zoom	Einführungsseminar Mittelhochdeutsch	Dozent: Hofert, Sandra
	<p>Können Einhörner gefangen, Drachen besiegt und der Heilige Gral gefunden werden? In der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters ist vieles möglich. Hier begegnen uns fabelhafte Wesen, mythische Dinge und eindrucksvolle Figuren, deren Namen wie Artus, Siegfried oder Tristan noch heute bekannt sind. Doch unterscheidet sich das moderne Bild vom Mittelalter und seinen Helden häufig von dem, was die historischen Überlieferungszeugen zeichnen. Um mittelalterliche Quellen in ihrer Besonderheit zu verstehen, braucht es neben dem Bewusstsein ihrer historischen und kulturellen Entstehungsbedingungen auch Kenntnisse der Grammatik und Sprachgeschichte – denn das Mittelhochdeutsche (als mittelalterliche Vorstufe unserer heutigen Sprache) ist zwar keine Fremdsprache, kann aber stellenweise wie eine fremde Sprache erscheinen.</p> <p>In diesem Kurs wollen wir den Spuren mittelalterlicher Sprache und Literatur folgen: Die Erarbeitung kultureller und wissenshistorischer Hintergründe, die gemeinsame Lektüre von Auszügen verschiedener Primärtexte und das Verstehen der mittelhochdeutschen Grammatik gehen dabei Hand in Hand. Ziel des Seminars ist es, eine Grundlage zu schaffen für eine vertiefende Beschäftigung mit mittelalterlicher Sprache und Literatur. So werden Sie am Ende des Semesters verstehen, warum die Erde keine Scheibe war, sondern ein Ei, und warum ein Drache mit einer duftenden Blüte besiegt werden kann, denn: <i>uns ist in alten maeren wunders vil geseit</i>.</p> <p>Lehrformat: Die Lehrveranstaltung findet synchron zur angegebenen Zeit via Zoom statt. Erwartet wird eine Teilnahme mit Bild (die u.a. auch vom Smartphone aus möglich ist), da der nonverbale Kommunikationskanal für eine gelingende Lehrveranstaltung unverzichtbar ist. Selbstverständlich können Sie einen virtuellen Hintergrund verwenden. Stellen Sie bitte rechtzeitig sicher, dass Sie über eine ausreichende Internetverbindung und über ausreichendes Internetvolumen verfügen.</p>			
Empfohlene Literatur:	Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch 38. Auflage. Mit den Nachträgen von Ulrich Pretzel. Stuttgart 1992 (oder neuer). Alles Weitere wird online bereitgestellt.			
erwartete Teilnehmer	35			
maximale Teilnehmer	35			

Kurs 3:

Donnerstag	14:00-17:00	digital via Zoom	Einführungsseminar Mittelhochdeutsch	Dozent: Kragl, Florian
	<p>Kompetenzziel des Kurses ist die passive Beherrschung des Mittelhochdeutschen (der Sprache im süddeutschen Sprachgebiet, ca. 1050-1350). Ganz konkret bedeutet dies, dass man am Ende des Semesters mittelhochdeutsche Texte ohne größere Probleme selbständig lesen oder übersetzen können soll. Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf der gemeinsamen Lektüre mittelhochdeutscher Texte. Natürlich geht es auch nicht ganz ohne Grammatik, wobei es mir vor allem wichtig ist, dass die Grammatik synchron beherrscht wird; soweit man sie eben für die Textlektüre benötigt. Sprachgeschichtliche Erläuterungen (Unterschiede Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch, Herleitung des mittelhochdeutschen Sprachzustandes aus früheren Sprachstufen) sollen dazu dienen, die Besonderheiten des Mittelhochdeutschen besser "verständlich" zu machen und Andockstellen für Ihre sprachhistorischen Kurse zu schaffen.</p> <p>Lehrformat: Die Lehrveranstaltung findet synchron zur angegebenen Zeit via Zoom statt. Erwartet wird eine Teilnahme mit Bild (die u.a. auch vom Smartphone aus möglich ist), da der nonverbale Kommunikationskanal für eine gelingende Lehrveranstaltung unverzichtbar ist. Selbstverständlich können Sie einen virtuellen Hintergrund verwenden. Stellen Sie bitte rechtzeitig sicher, dass Sie über eine ausreichende Internetverbindung und über ausreichendes Internetvolumen verfügen. Je nach geltenden Hygienerichtlinien kann es zu vereinzelt, fakultativen Präsenzterminen im Areal Bismarckstr. 1 kommen.</p>			
Empfohlene Literatur:	Literatur wird online bereitgestellt.			
erwartete Teilnehmer:	35			
maximale Teilnehmer:	35			

Freitag	09:00 - 12:00	digital via Zoom	Annäherungen an das Mittelhochdeutsche	Dozent: Botschan, Marcus
<p>Die Germanistische Mediävistik ist eine historische Literaturwissenschaft. Ihr vorrangiges Forschungsziel ist – neben der wissenschaftlichen Edition ihrer Untersuchungsgegenstände – die Analyse und Interpretation literarischer deutscher Texte des Mittelalters. Sprachen sind allerdings dynamische, in ständigem historischem Wandel begriffene Phänomene; so auch die deutsche. Davon sind grammatische Aspekte (Lautstand, Flexion, Konjugation...) ebenso betroffen wie lexikalische (Wortbestand und –bedeutungen). Im Deutschen haben regelhafte, mehr oder minder den ganzen Sprachraum erfassende Wandelerscheinungen dazu geführt, dass man das 'moderne' Deutsch (Neuhochdeutsch) von 2 aufeinander folgenden früheren Sprachstufen abgrenzen kann, dem Althochdeutschen und dem Mittelhochdeutschen. Die Texte, die unser Fach interessieren, sind überwiegend in der letzteren gehalten. Um diese Texte nicht bloß in Übersetzung lesen, verstehen, deuten zu können, ist es somit unumgänglich, Kenntnis des Mittelhochdeutschen zu erlangen. Dieser Kurs soll die Grundlagen dazu bieten – die wichtigsten Kennzeichen der mhd. Grammatik vermitteln, die richtige Aussprache lehren, die Bedeutung zum Nhd. hin 'ausgestorbener' oder in ihrer Bedeutung veränderter Wörter erschließen. Als Material werden uns von Anfang an weniger Tabellen, Vokabellisten etc. dienen als jene Gegenstände, um die es uns letztlich geht: poetische Texte des Mittelalters, epische wie lyrische. Unser Versuch einer weitestmöglichen Annäherung an die fremde Sprachstufe wird also zugleich eine Annäherung an die Zeugnisse einer fremden Kultur sein – die der höfischen Pracht und der Minne, der Ritter und Helden, der Frömmigkeit und Entsagung. Neben der Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten, die für das vertiefte sprach- und literaturwissenschaftliche Studium dieser Gegenstände in höheren Semestern essenziell sind, will das Seminar vor allem eines: die Scheu vor dem noch Unvertrauten nehmen und das Interesse für sein Faszinationspotenzial wecken.</p> <p>Lehrformat: Die Lehrveranstaltung findet synchron zur angegebenen Zeit via Zoom statt. Erwartet wird eine Teilnahme mit Bild (die u.a. auch vom Smartphone aus möglich ist), da der nonverbale Kommunikationskanal für eine gelingende Lehrveranstaltung unverzichtbar ist. Selbstverständlich können Sie einen virtuellen Hintergrund verwenden. Stellen Sie bitte rechtzeitig sicher, dass Sie über eine ausreichende Internetverbindung und über ausreichendes Internetvolumen verfügen. Je nach geltenden Hygienerichtlinien kann es zu vereinzelten, fakultativen Präsenzterminen im Areal Bismarckstr. 1 kommen.</p>				

Empfohlene Literatur:	Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch 38., unveränd. Aufl. Mit den Nachträgen von Ulrich Pretzel. Stuttgart 1992 (oder jede andere Auflage mit den Nachträgen von Ulrich Pretzel). Primärtexte werden online bereitgestellt.
erwartete Teilnehmer:	35
maximale Teilnehmer:	35